

Naturkundliches im unbekanntem Nordosten

Land: Griechenland
Termin: 01.05.2025 bis 11.05.2025 (11 Reisetage)
Reiseleitung: [→ Dr. Alexander Wirth](#)
Teilnehmende: min. 5, max. 12
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Eine atemberaubende Landschaft mit einer einzigartigen Vielfalt an Lebensräumen, Pflanzen, Vögeln und Schmetterlingen erwartet uns auf der Reise in den Nordosten Griechenlands. Selbst bei vielen Naturbegeisterten ist dieser Reichtum in Zentralmakedonien und Ostmakedonien sowie in Thrakien noch wenig bekannt. Wir stellen ihn in seiner Gesamtheit in den Fokus dieser Reise.

Bewegen werden wir uns zwischen Ägäis und dem bis zu 1 956 Meter hohen Pangaion-Massiv. In der relativ üppigen Region kommen fast alle Vegetationszonen Griechenlands vor und mehr als 1 000 Pflanzenarten gedeihen dort.

Vom Fischerdorf Keramoti aus erleben wir das Nestos-Delta, eines der wichtigsten Feuchtgebiete in Europa mit über 320 Vogelarten, Schildkröten und seltenen Pflanzen. Flussaufwärts wandern wir durch die Nestos-Schlucht mit botanischen Besonderheiten wie der Haberlee und einer großen Schmetterlingsfauna. Alpine Eindrücke sowie eine artenreiche Flora und Fauna bietet das Pangaion-Massiv.

An der türkischen Grenze lernen wir mit dem Evros-Delta ein weiteres Flussdelta und den artenreichen Dadia-Wald kennen.

Als dritte naturkundliche Region lernen wir den Kerkinisee nordwestlich von Serres kennen, der sich in den vergangenen Jahrzehnten zum Vogelparadies entwickelt hat.

NABU|naturgucker-Reisen unterstützt mit dieser Reise BirdWING.

Programm

1. Tag: Anreise nach Thessaloniki

Anreise nach Thessaloniki im Nordosten Griechenlands. Je nach persönlicher Präferenz kann dies klimaschonend per Bahn oder per individueller Pkw-Anreise bzw. Flug erfolgen. Unser Treffpunkt ist der Flughafen von Thessaloniki. Gemeinsamer Transfer zur Forest Inn Lodge in den Wald von Dadia.

2. Tag: der Wald von Dadia

Heute beobachten wir Geier und Greifvögel im Dadia Wald. Auf dem Rückweg zur Forest Inn Lodge haben wir ein besonderes Augenmerk auf die anatolischen Florenelemente.

3. Tag: Dadia - Evros Delta – Dadia

An diesem Tag erkunden wir den südlichen Teil des Waldes und begeben uns eventuell noch auf eine Exkursion im Evros-Delta, eines der größten Flussdeltas Griechenlands - ein Eldorado für Ornithologen.

4. Tag: Dadia – Keramoti

Die Fahrt führt uns nach Kalamokastro zur Kolonie der Rötelfalken und zum Ismarida-See, Griechenlands letztem großen Steppensee mit Rotflügel-Brachschwalben und verschiedenen Seeschwalben. Mit ein wenig Glück können wir auch den Östlichen Hundstern (*Rhazya orientalis*) finden. Entlang der thrakischen Lagunen fahren wir zu den Salinen von Porto Lagos

und zum Vistonissee. Hier werden wir auf Rosaflamingos, Krauskopfpelikane, Bienenfresser und Blauracken treffen. Gegen Abend erreichen wir den nächsten Übernachtungsort Keramoti.

5. und 6. Tag: Keramoti

Erkundung des Nestos-Delta (Zarkadia) und der Sieben-Seen-Landschaft bei Chrysoupoli. Dort gibt es eine große Artenvielfalt. Sowohl botanisch als auch entomologisch sind in diesen Gebieten viele Arten zu entdecken.

Wir erkunden zu Fuß die Nestos-Schlucht. Hier erwarten uns Ragwurze wie *Ophrys mammosa*, *Ophrys oestrifera* und *Orchis coriophora* sowie abhängig vom Vegetationszustand die einzigartige Haberlee (*Haberlea rhodopensis*), eine Art aus der Familie der Gesneriaceae, die überwiegend eine tropische Verbreitung hat. Die Schlucht weist zudem eine interessante Falterfauna auf. Außerdem können mit Glück Blaumerlen, Felsenkleiber und verschiedene Falken beobachtet werden.

7. Tag: die Hänge des Pangaion

Heute fahren wir für eine explorative Exkursion zum Pangaion-Gebirge. Dort, wo einst die Truppen Alexanders des Großen nach Gold suchten, halten wir sowohl nach botanischen als auch faunistischen Kostbarkeiten Ausschau. Je nach Entwicklung der Vegetation treffen wir auf Enziane der Gattung *Gentiana*, Küchenschellen (Gattung *Pulsatilla*) und die dort vorkommende Drenovskis Schachblume (*Fritillaria drenovskii*).

8. Tag: Keramoti– Chrisochorafa

An diesem Tag machen wir uns auf zum Kerkini-See. Je nach Verkehrslage ergeben sich dabei unterschiedliche Stopps. Ab dem Mittag werden wir dann bereits verschiedene Gebiete rund um den See aufsuchen. Der Kerkini-See hält eine Vielzahl an Arten für uns bereit.

9. und 10. Tag: Chrisochorafa

In den nächsten zwei Tagen werden wir verschiedene Lebensräume und Gebiete rund um den Kerkini-See besuchen. Natürlich darf eine Bootsfahrt auf dem See nicht fehlen. Diese bietet gute Fotomöglichkeiten für Reiher, Löffler und Pelikane.

11. Tag: Chrisochorafa – Thessaloniki

Gemeinsamer Transfer zum Flughafen von Thessaloniki und individuelle Rückreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: 2.250 €

Zuschlag für Einzelzimmer: 450 €

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende Bahnreise (∅ Klimawirkung: 350 kg CO₂): ab etwa 251 €

Flug (unverbindlich) (∅ Klimawirkung: 704 kg CO₂): ab etwa 380 €

Pkw-Anreise (∅ Klimawirkung: 550 kg CO₂)

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: 3 %

Registrierte Nutzer*innen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 3 %

Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen
auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 4,5 %

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Kleinbussen
- Eintritte laut Programm
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Thessaloniki
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes via [→ atmosfair](#) gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Thessaloniki
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)